

Spielregeln

Vorbemerkung

Der KonfiCup ist Teil der Konfirmandenarbeit. Spielberechtigt sind ausschließlich Mädchen und Jungen, die als Konfirmanden und Konfirmandinnen ihrer Kirchengemeinde im jeweiligen Jahrgang auf dem Weg zu ihrer Konfirmation sind.

Oberstes Ziel ist es, sich zu begegnen, etwas Schönes zu erleben - auch gemeinsam zu spielen und zwar auf dem Hintergrund der "Goldenen Regel" Jesu: "Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, das tut ihnen auch!" (Mt. 7,12).

Die teilnehmenden Mannschaften verpflichten sich vor Turnierbeginn auf einen fairen und rücksichtsvollen sportlichen Wettkampf. Weder sollen Teamverantwortliche, Trainer/innen und Schiedsrichter/innen noch Mit- oder Gegenspieler/innen körperlich oder seelisch verletzt werden. So sind u.a.

- Fouls und gefährliche Spielweisen konsequent zu vermeiden
- keine beleidigenden oder verletzenden Ausdrücke zu verwenden
- gute Leistungen der eigenen, aber auch der gegnerischen Mannschaft anzuerkennen
- Schiedsrichterentscheidungen zu akzeptieren

Alle am Turnier teilnehmenden Mannschaften und Begleitpersonen verhalten sich höflich und respektvoll gegenüber den anderen Teilnehmenden. Die gegnerische Mannschaft wird als Partner wahrgenommen, für dessen körperliche und seelische Unversehrtheit man mit verantwortlich ist. Alle Verantwortlichen, Spieler und Spielerinnen sowie Zuschauer und Zuschauerinnen sind aufgerufen, sich diesem FairPlay-Gedanken anzuschließen.

Spielregeln

Für alle hier nicht geregelten Sachverhalte sind die Fussballregeln des Deutschen Fussball Bundes maßgebend.

Spielfeld

Die Spielfeldgröße entspricht annähernd der Hälfte eines normalen Spielfeldes; die Mittellinie, der Strafraum sowie der Anstoß- und Strafstoßpunkt sind gekennzeichnet. Die Ecken des Spielfeldes sollen durch Fahnen angezeigt werden. Die Mindestgröße sollte grundsätzlich 54 m x 35 m betragen. Der Strafraum wird von den Torpfosten aus in 10 m Entfernung nach der Seite und nach vorn gezogen. Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Tormitte entfernt. Die Tore haben die Maße 5 m x 2 m. Sie stehen in der Mitte der Torlinie und müssen verankert und mit Netzen versehen sein.

Ball

Es soll mit einem Leichtspielball Größe 5 (350 g, Umfang zwischen mindestens 68 cm und höchstens 70 cm) gespielt werden.

Zahl der Spieler und Spielerinnen

Zu jeder gemischtgeschlechtlichen Mannschaft gehören 6 Spielerinnen und Spieler (5 Feldspieler/innen und 1 Torwart/in). Eine Mannschaft ist ab 6 Spielerinnen und Spielern spielfähig. Es können bis zu vier Auswechselspieler/innen in einem Spiel beliebig ein- und ausgewechselt werden. Das Auswechseln von Spielern und Spielerinnen ist nur während

einer Spielunterbrechung an der Mittellinie gestattet. Die An- und Abmeldung hat beim Schiedsrichter bzw. der Schiedsrichterin zu erfolgen.

Es müssen immer mindestens zwei Personen "des anderen Geschlechts" auf dem Platz stehen. Sollte es sich also um eine überwiegend männliche Mannschaft handeln, müssen immer zwei Mädchen mitspielen. Bei einer überwiegend weiblichen Mannschaft müssen immer zwei Jungs dabei sein. Die Gesamtzahl beträgt pro Mannschaft maximal 12 Spielerinnen und Spieler.

Denken Sie bitte an eine ausreichende Anzahl von Auswechselspielern/innen.

Dauer des Spieles

Die Spielzeit beträgt maximal 2 x 6 Minuten (die tatsächliche Spielzeit wird vor Ort bekannt gegeben und hängt von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ab).

Es werden zunächst Gruppenspiele ausgetragen und die Erstplatzierten der Gruppen spielen dann die Zwischenrunde und ermitteln die Endspielteilnehmenden und die Teilnehmenden für die Platzierungsspiele.

Abseits

Es wird ohne Abseits gespielt.

Strafstoß

Der Strafstoß ahndet "Verbotenes Spiel" der verteidigenden Mannschaft im eigenen Strafraum. Bei der Ausführung des Strafstoßes von der 9 m-Marke müssen sich die nicht beteiligten Spielenden innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes und mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten.

Abstoß

Der Abstoß erfolgt in einer Entfernung von 2 m vor dem Pfosten, wo der Ball die Torlinie außerhalb der Torpfosten überschritten hat. Der Abstoß, der Abschlag aus der Hand oder der Abwurf des Torwartes bzw. der Torwartin darf die Mittellinie nicht direkt überschreiten. Bei Vergehen gegen diese Bestimmung wird an der Stelle, an der der Ball die Mittellinie überschritten hat, ein indirekter Freistoß für die gegnerische Mannschaft verhängt. Alle gegnerischen Spielenden müssen sich bei der Ausführung des Abstoßes außerhalb des Strafraumes aufhalten. Greift ein gegnerischer Spieler oder eine gegnerische Spielerin bei der Abstoßausführung störend in das Spiel ein, bevor der Ball den Strafraum verlassen hat, ist der Abstoß zu wiederholen.

Ball in und aus dem Spiel, Torerzielung, Freistoß, Einwurf, Eckstoß

Wie in den Fußballregeln für Großfeld. Ausnahme: aus einem Abstoß und einem Anstoß kann kein Tor direkt erzielt werden. Alle gegnerischen Spielenden müssen beim direkten und indirekten Freistoß und beim Eckstoß 5 m entfernt sein bzw. auf der Torlinie stehen.

Rückspiel zum/r Torwart/in

Ein Torwart bzw. eine Torwartin verursacht einen indirekten Freistoß, wenn er bzw. sie innerhalb seines Strafraumes den Ball mit der Hand berührt, den ihm bzw. ihr ein Mitspieler oder eine Mitspielerin absichtlich mit dem Fuß zugespielt hat.

Sicherheit/ Haftung

Um jegliches Risiko einer Unfallgefahr zu vermeiden, ist es verboten, während der Spiele Schmuck wie Halsketten, Uhren, Ohrringe usw. zu tragen. Die Veranstalter lehnen jegliche Haftung ab.